

Antisemitismus in Deutschland und Europa: Immer noch?!

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Donnerstag, 12. August 2021 – Freitag, 13. August 2021
- Seminarnummer:** 21/04/322
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Vlada Safraider, Historikerin
- Teilnahmegebühr:** 20,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Zuwanderung von Asylsuchenden und Flüchtlingen aus islamischen Staaten führt bei einigen Menschen zu Fragen und Verunsicherungen. Diese Verunsicherungen machen sich Rechtspopulisten zu nutzen und verstärken sie, indem sie beispielsweise von der „Übernahme“ durch „fremde Kulturen“ sprechen und hiervor warnen. Die Veranstaltung wendet sich in besonderer Weise an Bürgerinnen und Bürger, die von antisemitischen Entwicklungen betroffen sind. Das Seminar arbeitet hierfür die historischen und aktuellen Entwicklungen des Antisemitismus – auch vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte – auf.

Ziele:

Ziel des Seminars ist eine aktive Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit den historischen und aktuellen Entwicklungen des Antisemitismus. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern werden eingeladen, eigene Erfahrungen und Meinungen auszutauschen sowie Fragen über Antisemitismus und Rechtspopulismus gemeinsam im Plenum zu diskutieren. Dabei wird das Verständnis der Teilnehmenden über zentrale Argumentationsstrategien und -figuren von Rechtspopulisten und Antisemiten gestärkt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden motiviert, sich gesellschaftspolitisch einzusetzen.

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Kooperation:

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur Oerlinghausen durchgeführt.



Programmablauf:

Donnerstag, 12. August 2021

bis	16.00	Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00	-	16.30	Uhr Kaffee
16.30	-	17.00	Uhr Vlada Safraider
			Begrüßung und Vorstellungsrunde
			<i>Geografische Aufstellung</i>
17.00	-	18.00	Uhr Vlada Safraider
			Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik
			<i>Einführungsreferat, Diskussion</i>
	18.00	Uhr	Abendessen

19.00 - 20.30 Uhr Vlada Safraider
Komplexe Zusammenhänge erfordern komplexe Beschreibungen.
Warum die Figur des Sündenbocks dennoch so „erfolgreich“ ist

Einführungsreferat, Diskussion

Freitag, 13. August 2021

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.00 Uhr Vlada Safraider
Jerusalem am Rhein. Gute und schlechte Zeiten des Zusammenlebens in
Deutschland
Impulsreferat, Diskussion

10.15 - 12.00 Uhr Vlada Safraider
Rechtsextremismus und Antisemitismus. Begegnungen im Alltag. - Was
können wir gegen Antisemitismus tun?
Vortrag, Diskussion

Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen

Kofferpacken

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Abreise

Veranstalterin:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.